

# GESETZBLATT

III

## der Deutschen Demokratischen Republik

1952 Berlin, den 14. Februar 1952

Nr. 20

Tag	Inhalt	Seite
7.2.52	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1952, das zweite Jahr des Fünfjahrplanes, zur Entwicklung der Volkswirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik .....	111

### Gesetz

#### über den Volkswirtschaftsplan 1952, das zweite Jahr des Fünfjahrplanes, zur Entwicklung der Volkswirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 7. Februar 1952

Das Jahr 1952 ist das entscheidende Jahr des Fünfjahrplanes. Das Neue in der Entwicklung unserer Volkswirtschaft im Jahre 1952 besteht darin, daß eine umfassende Wiederherstellung, ein Um- und Ausbau unserer Wirtschaft vorgenommen wird. Die wichtigsten Aufgaben dabei sind die serienmäßige Herstellung großer Werkzeugmaschinen und Industrieausrüstungen durch den Maschinenbau, die verstärkte Ausnutzung unserer Bodenschätze, insbesondere der Brennstoffe und Erze, die Vergrößerung der Kapazität und der Leistungsfähigkeit der Energiewirtschaft, der Aufbau einer leistungsfähigen Hüttenindustrie und der Ausbau der vorhandenen chemischen Industrie.

Diese Entwicklung in der Produktionsgüter-Industrie wird von einer beachtlichen Steigerung der Konsumgüterproduktion begleitet. Mit der Entwicklung in der Industrie ist ein Ansteigen der tierischen Produktion in der Landwirtschaft und die weitere Erhöhung der Erträge in der pflanzlichen Produktion verbunden.

Die erfolgreiche Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1951, die eine Erfüllung des Bruttoproduktionsplanes der Industrie mit 104% und hohe Erträge in der tierischen und pflanzlichen Produktion der Landwirtschaft im Jahre 1951 brachte, ist eine gute Voraussetzung für die Erfüllung der großen und schweren Aufgaben im Jahre 1952.

Die Aktivität der Werktätigen hat im Jahre 1951 mit den durchgeführten Wettbewerben und durch die Leistungen der Helden der Arbeit, der Aktivisten, der Meisterbauern, der Neuerer, der Erfinder, Techniker und Wissenschaftler neue Erfolge gezeitigt. Die große Wandlung im Bewußtsein der Werktätigen kommt in ihren hervorragenden Leistungen zum Ausdruck. Im Jahre 1951 konnten dank der Anstrengungen des werktätigen Volkes weitere umfangreiche Verbesserungen für die Lebenslage aller Schichten des Volkes vorgenommen werden. Die im Jahre 1951 durchgeführten fünf Preissenkungen, die Steuervergünstigungen, die umfangreiche staatliche Hilfe im Sozial- und Gesundheitswesen und auf dem Gebiete der Kultur haben zu einer beachtlichen Erhöhung des Lebensstandards geführt.

- Das Bündnis zwischen den Arbeitern und den werktätigen Bauern und ihre Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern und der technischen Intelligenz ist weiter gestärkt worden.

Die ökonomischen Erfolge des Jahres 1951 sind auch das Ergebnis der weiteren Festigung der freundschaftlichen Zusammenarbeit der Deutschen Demokratischen Republik mit der Sowjetunion und den volksdemokratischen Ländern.

Im Laufe des Jahres 1951 wurde die volkseigene Wirtschaft weiter gefestigt und die Organisation sowie die Arbeit des Staatsapparates zur Leitung der volkseigenen Wirtschaft entsprechend den neuen Aufgaben, verbessert.

Im Jahre 1951 hatten das Handwerk und die privaten Industrie- und Handelsbetriebe einen wesentlichen Anteil an unserem wirtschaftlichen Aufschwung.

Mit der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1952 wird die dem Frieden dienende Aufbauarbeit in der Deutschen Demokratischen Republik fortgesetzt und die Forderung „Sorge um den Menschen“ durch ständige Verbesserungen der Lebenslage der Werktätigen weiter verwirklicht,

52 111 OBI  
G 7.2.52  
Hinweis  
Anw. 4.12.5  
51/1120 QBI

52 111 OBI  
O 7.2.52  
Hinweis  
Gl. 11.51  
O unfähig  
51/973 GBI

49 12 GBI  
Art. 58 (1) V  
Hinweis  
G 7.2.52  
Yolksw.-Pl.  
52 111 GBI

51 973 GBI  
G 1.11.31  
Hinweis  
ü 7.2.52  
(Yolksw.-P  
V) 111 GBI

51 1120 OB  
Anw. 4.12.  
Hinweis  
G 7.2.52  
(Yolksw.-P  
r.-p. 1 r.T  
49 7 GBI  
Art. 21 Ver  
DDK Hinw  
G 7.2.52  
(Yolksw.-P  
52 111 GBI

52 111 0151  
07.2.52  
11 in weis  
YO 3(1.3.j  
32 45 5 (iii)

52 111 GBI  
(7.2.52  
Hinweis  
Bck. 12.6.  
32 8<sup>o</sup>. MinB

52 111 GBI  
O 7.2.52  
Hinweis  
Richtl. 1.S.52

52 111 GBI  
o. 7.2.52  
Hinweis  
Richtl. 1.8.52